



Jan Metzler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Jan Metzler: Weg ist nun frei für Klimaschutzmanager in VG Wörrstadt

Bundesumweltministerium stellt rund 135.000 Euro für Umsetzung des VG-Klimaschutzkonzepts bereit

Worms/Alzey, 09.02.2015

Jan Metzler, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-72179

Fax: +49 30 227-76177

E-Mail : jan.metzler@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Rathenaustr. 17
67547 Worms

St. Georgen Str. 50
55232 Alzey

Ansprechpartner

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:

Philipp Schmidt

Tel.: (030) 227 72177

E-Mail: jan.metzler.ma01@bundestag.de

Jens Kowalski
Tel. 0171/ 9985656
KowalskiJens@gmx.de

www.janmetzler.de

Abgeordneter für den Wahlkreis
Worms

WÖRRSTADT. Eine gute Nachricht für den Klimaschutz und die Energiewende in der Verbandsgemeinde Wörrstadt hat Bundestagsabgeordneter Jan Metzler aus Berlin mitbringen können: einen Bewilligungsbescheid in Höhe von rund 135.000 Euro aus dem Bundesumweltministerium für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der VG. Diese Summe steht, auf drei Jahre gestreckt, zur Verfügung für die „beratende Begleitung bei der Umsetzung“, wie es im Wortlaut auf dem Bewilligungsbrief steht, den Jan Metzler nun an Verbandsbürgermeister Markus Conrad übergeben konnte. Der Bund übernimmt demnach für entsprechende Maßnahmen den Löwenanteil von 65 Prozent. Für die VG Wörrstadt wird damit vor allem der Weg frei für einen Klimaschutzmanager – eine Stelle, die inzwischen auch schon besetzt ist. Markus Conrad, das Team des Fachbereichs Bauen und Umwelt, der VG-Rat und alle, die am Klimaschutzkonzept mitgearbeitet haben, dürfen die Nachricht von Jan Metzler als großes Lob ansehen, denn sie zeigt: das Bundesumweltministerium hat das Konzept der VG geprüft und für gut befunden.

„Es ist die erste Bewilligung dieser Art, die in meinem Wahlkreis in dieser Legislaturperiode ausgestellt worden ist“, freut sich Jan Metzler und hält die Zusage auch für ein Zeichen mit Vorbildfunktion für andere Gemeinden. „Schließlich sollen die Ziele, die der Bund im Umweltschutz setzt, auch vor Ort umgesetzt werden“. Die VG Wörrstadt hat sich bereits 2012 hohe Ziele im Klimaschutz gesetzt. So soll beispielsweise bis 2023 eine CO₂-Einsparung von 75 Prozent erreicht werden, wobei lediglich der Nutzverkehr ausgenommen ist. „Dieser hängt stark von den in unserer Gemarkung angesiedelten Logistikunternehmen ab, worauf die VG selbst wenig Einfluss nehmen kann“, erklärt Conrad. Das Konzept macht außerdem Vorgaben und Vorschläge für den Ausbau der Windenergie, Einsparungen beim Strom- und Wärmeverbrauch in Haushalten, dem Ausbau der Solarstromerzeugung und der Einsparung von Strom- und Wärmeverbrauch im gewerblichen Bereich. (Die Ziele stehen im Detail auf der Homepage der Verbandsgemeinde unter www.vg-woerrstadt.de, entlang des Pfads Verwaltung/ Entwicklungskonzepte/ Klimaschutz).



Die künftige Klimaschutzmanagerin, die die entsprechende Qualifikation mit sich bringt, soll nicht nur die Maßnahmen koordinieren, um die Klimaschutz-Ziele zu erreichen, sondern soll auch direkter Ansprechpartner sein bei der Beratung von Privathaushalten, Unternehmen und Betrieben.